

FAKTENCHECK

zum EU-Haushalt

Mai 2020

1

Wer entscheidet über die Höhe des EU-Haushalts?

Der EU-Haushalt wird **vollständig transparent** vereinbart und ausgeführt.

Das demokratisch gewählte Europäische Parlament und die Ministerinnen und Minister der EU-Mitgliedstaaten einigen sich auf die Höhe des langfristigen Haushalts und darauf, wie die EU-Mittel ausgegeben werden. Sie kontrollieren zudem, ob die Mittel vorschriftsmäßig ausgegeben wurden.

Durch Ihre Teilnahme an europäischen und nationalen Wahlen **können auch Sie Einfluss auf den EU-Haushalt nehmen!**

3

Wie groß ist der EU-Haushalt?

2

Warum benötigt die EU ihren eigenen Haushalt?

Dank des EU-Haushalts kann die EU Mittel bündeln und diese in große Projekte investieren, die kein Mitgliedstaat alleine finanzieren könnte. Beispiele hierfür sind u. a.:

- Große Infrastrukturprojekte wie Autobahnen und Abwasserbehandlungsanlagen in den weniger wohlhabenden Mitgliedstaaten der EU.
- Das europäische GPS Galileo, das bislang von über 1 Milliarde Smartphones unterstützt wird, hilft bei Such- und Rettungseinsätzen und rettet Menschenleben.
- Klimabezogene Maßnahmen, auf die 20 % des EU-Haushalts für den Zeitraum 2014-2020 entfallen. Die

Der EU-Haushalt beläuft sich auf gut 1 % des nationalen Wohlstands der Europäischen Union – im Vergleich dazu entsprechen die nationalen Haushalte der EU durchschnittlich etwa 47 % des nationalen Wohlstands der Mitgliedstaaten.

Der EU gehören 27 Länder mit einer Gesamtbevölkerung von 450 Millionen Menschen an. Ihr Haushalt ist vergleichsweise knapp bemessen – gerade einmal **150 Mrd. EUR jährlich**.

Dies ist vergleichbar mit dem

Haushalt

EU wird im Zeitraum 2021-2027 ihre Ausgaben noch erhöhen und so dazu beitragen, dass die EU bis 2050 klimaneutral wird.

- Schutz der EU-Außengrenze – die über dreimal kleiner ist als die Landgrenzen der EU-Mitgliedstaaten – und Verhinderung illegaler Migration.
- Forschung, die historische Ergebnisse erzielt, wie das erste Bild eines schwarzen Lochs oder der Impfstoff gegen das tödliche Ebola-Virus. Aus dem EU-Haushalt wird derzeit die Erforschung eines Impfstoffs gegen COVID-19, auch bekannt als Coronavirus, finanziert.

Beim EU-Haushalt geht es zudem um Solidarität und Unterstützung der Mitgliedstaaten in Krisenzeiten. Seit 2002 hat die EU 24 ihrer Mitgliedstaaten geholfen, nachdem diese von 80 Katastrophen – Überschwemmungen, Waldbränden, Erdbeben, Stürmen und Dürre – betroffen waren, indem sie mehr als 5 Mrd. EUR zur Verfügung gestellt hat.

Staatshaushalt Dänemarks, der 5,6 Millionen Menschen zugute kommt, und liegt etwa 30 % unter dem Haushalt Polens, der 38 Millionen Menschen dient.

Im Gegenzug **machen die Bürgerinnen und Bürger der EU ein sehr gutes Geschäft** – der EU-Haushalt trägt zur Schaffung von Arbeitsplätzen bei, unterstützt Projekte, die unsere Gesundheit, Bildung, Straßen, Flughäfen und andere Infrastrukturen verbessern, macht unsere Grenzen sicherer und hilft bei der Bekämpfung des Klimawandels.

Der EU-Haushalt ist daher gut angelegtes Geld!

4

Was habe ich vom EU-Haushalt?

Dank des EU-Haushalts stehen uns hier in Europa hochwertige Lebensmittel zur Verfügung, wir können aufgrund der verbesserten Straßen- und Eisenbahninfrastruktur leichter durch den Kontinent reisen und bessere öffentliche Leistungen in Anspruch nehmen.

Infolge des Haushalts 2014-2020 für die Kohäsionspolitik – die wichtigste Investitionspolitik der EU:

- haben mehr als **44 Millionen** Menschen Zugang zu einer besseren medizinischen Versorgung;
- sind etwa **7 Millionen** Schülerinnen und Schüler in renovierten Schulgebäuden untergebracht;
- erhalten über **1 Mio.** Unternehmen Finanzmittel oder Beratung;
- stehen für mehr als **420 000** Menschen neue Arbeitsplätze zur Verfügung;
- verfügen knapp **15 Millionen** weitere Familien über Hochgeschwindigkeits-Breitband-Internet;
- erfolgt der Bau von ca. **3100 Straßenkilometern**;
- werden über **9300 Straßenkilometer** saniert.

5

Plant die EU die Einführung von Steuern?

Die **EU plant nicht, irgendeine Art von Steuer** für die Bürgerinnen und Bürger der EU **einzuführen**.

Es ist und bleibt Sache der nationalen Regierungen und lokalen Behörden, Steuersätze festzulegen und Steuern in den EU-Mitgliedstaaten zu erheben.

Die EU prüft derzeit neue Möglichkeiten zur Finanzierung des EU-Haushalts, um den Klimawandel zu bekämpfen, in die Forschung zu investieren und die Sicherheit an den Außengrenzen der EU zu erhöhen. Eine dieser Möglichkeiten ist ein **Beitrag** der Regierungen auf der Grundlage nicht recycelter Verpackungsabfälle aus Kunststoff, mit dem die Menschen ermutigt werden sollen, im Alltag weniger Kunststoff zu verwenden. Hierbei handelt es sich keinesfalls um eine Steuer!

6

Stammen die EU-Mittel ausschließlich aus den nationalen Haushalten?

Nein. Etwa zwei Drittel der Einnahmen des EU-Haushalts stammen aus den nationalen Haushalten der Mitgliedstaaten. Der Rest stammt aus Zöllen, die auf Waren entrichtet werden, die aus Drittländern in die EU eingeführt werden, einem sehr geringen Prozentsatz der von den einzelnen Mitgliedstaaten erhobenen Mehrwertsteuer sowie aus anderen Quellen wie Beiträge von Nicht-EU-Ländern und Geldbußen im Wettbewerbsbereich.

Der EU-Haushalt ist stets ausgewogen – die EU kann nur so viel ausgeben, wie sie eingenommen hat. Daher muss sie vernünftig planen, wie hoch ihre Ausgaben sein werden. Anders als bei Ihrem Familienbudget ist eine Kreditaufnahme für die EU keine Option.

Die Gemeinsame Agrarpolitik – die ebenfalls aus dem EU-Haushalt finanziert wird – unterstützt Landwirte, hilft ihnen, weiterhin hochwertige und erschwingliche Lebensmittel zu erzeugen, und stellt sicher, dass in Zukunft mehr Menschen bereit sein werden, als Landwirte zu arbeiten.

Darüber hinaus trägt sie zum Schutz unserer Umwelt und der reichhaltigen biologischen Vielfalt Europas bei.

Alles in allem bringt der EU-Haushalt positive Veränderungen für das Leben jedes einzelnen von uns mit sich.

7

Zahlen einige Mitgliedstaaten mehr in den EU-Haushalt ein, als sie daraus erhalten?

Ja, einige schon. Allerdings **kann und sollte der EU-Haushalt nicht auf eine einfache Rechenaufgabe reduziert werden**. In wirtschaftlicher Hinsicht wird der Nutzen des Binnenmarkts für jedes EU-Land auf das Fünf- bis Zehnfache des jeweiligen jährlichen Beitrags zum EU-Haushalt geschätzt.

Dank des EU-Haushalts können die Mitgliedstaaten ihre Kräfte zur Bekämpfung des Klimawandels sowie zur Bewältigung der Migration, des Terrorismus und des Coronavirus und seiner Folgen bündeln. Und dank der Arbeit der Europäischen Union, die aus dem EU-Haushalt unterstützt wird, genießen die Europäerinnen und Europäer weltweit die höchsten Datenschutzstandards; zudem sind Telefongespräche auf Reisen im Ausland billig und die Menschen zahlen beim Einkauf in der EU mit Kreditkarten keine zusätzlichen Gebühren.

Kurz gesagt: Beim EU-Haushalt geht es nicht um Geben und Nehmen. Bezogen auf Spieltheorien kann man sagen, dass es sich nicht um ein Nullsummenspiel handelt. Es ist ein Spiel, bei dem wir alle Gewinner sind!

8

Gibt es eine externe Kontrolle des EU-Haushalts?

Ja! Die nationalen Behörden – die für etwa drei Viertel der Ausgaben des EU-Haushalts zuständig sind – stellen als Erste sicher, dass jeder Euro aus dem EU-Haushalt dorthin fließt, wo er benötigt wird. Die Europäische Kommission arbeitet eng mit ihnen zusammen, um zu gewährleisten, dass die Mittel wirksam und effizient ausgegeben werden.

Die Europäische Kommission führt auch eigene Prüfungen und Kontrollen durch. Falls und sobald Schwachstellen festgestellt werden, schafft die EU rasch Abhilfe.

Die EU verfügt über einen unabhängigen externen Prüfer, den Europäischen Rechnungshof. Dieser hat die EU-Jahresrechnung seit 2007 jedes Jahr als einwandfrei beurteilt und bestätigt, dass sie ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt.

Schließlich **billigt das Europäische Parlament die Ausführung des EU-Haushalts** durch das jährliche Entlastungsverfahren.

11

Werden durch die regionale EU-Förderung nur ärmere EU-Mitgliedstaaten unterstützt?

9

Kommt es beim EU-Haushalt zu Betrug?

Trotz der strengen Kontrollsysteme ist es immer möglich, etwas besser zu machen. Gelegentlich kommt es bei der Ausführung des EU-Haushalts zu Fehlern, und mitunter wird versucht, an EU-Mittel zu kommen und diese auszugeben, ohne Anspruch darauf zu haben.

Die Kommission überwacht, wie die Gelder ausgegeben werden, und ergreift Maßnahmen, wenn sie feststellt, dass die EU-Mittel nicht ordnungsgemäß ausgegeben wurden. Im Jahr 2018 wurden 3,2 Mrd. EUR des Haushalts in Höhe von 150 Mrd. EUR entweder von der Kommission wiedereingezogen oder anderen Projekten zugeleitet – dies sind nur ca. 2 %!

Betrug steht auf einem ganz anderen Blatt. Die Kommission übt eine Haltung der **Nulltoleranz** gegenüber Betrug aus und ergreift konsequente Maßnahmen zu dessen Verhinderung, Aufdeckung und Sanktionierung. Wir tun dies gemeinsam mit dem Europäischen Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF). Die neue Europäische Staatsanwaltschaft wird Ende 2020 ebenfalls ihre Arbeit aufnehmen. Sie wird auf der Arbeit des OLAF aufbauen und grenzüberschreitende Fälle von Betrug, Korruption und Mehrwertsteuerbetrug untersuchen, die sich auf den EU-Haushalt auswirken.

Keineswegs. Jeder Mitgliedstaat hat Zugang zu EU-Mitteln für die regionale und soziale Entwicklung, auch **Kohäsionspolitik** genannt. Die genauen Beträge für die einzelnen Mitgliedstaaten hängen von ihrem Bedarf ab, wobei weniger wohlhabende Mitgliedstaaten Zugang zu mehr Mitteln haben als wohlhabendere.

Dank der EU-Kohäsionspolitik verringern ärmere Regionen und Länder ihren Rückstand gegenüber den anderen, und ihre Bürgerinnen und Bürger können sich eines besseren Lebensstandards erfreuen.

10

Wie viel wird für die Verwaltung ausgegeben?

Bei den wichtigsten EU-Organen sind etwa 60 000 Beamte beschäftigt – eine relativ geringe Zahl. Sie entspricht in etwa dem Personalbestand der Verwaltungen einiger europäischer Großstädte.

Bei einigen dieser 60 000 Beamten handelt es sich um unsere Übersetzer und Dolmetscher, dank deren Arbeit es den Bürgerinnen und Bürgern möglich ist, sich über die EU zu informieren, Fragen an die EU-Organe zu richten und Antworten in ihrer eigenen Sprache – einer der 24 Amtssprachen der EU – zu erhalten.

Wie alle anderen zahlen EU-Beamte Steuern, Beiträge zur Altersversorgung und sonstige Sozialversicherungsbeiträge, die in den EU-Haushalt zurückfließen.

Um es klar zu sagen: Die EU gibt nicht viel Geld für die Verwaltung aus – **nur etwa 6 % des EU-Haushalts werden für Gehälter, Ruhegehälter, Gebäude und die laufenden Kosten aller EU-Institutionen ausgegeben**. Der EU-Haushalt kommt den 450 Millionen Bürgerinnen und Bürger der EU zugute, und die Verwaltung ist notwendig, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen.

Viele der Länder, die 2004 der EU beigetreten sind, haben ökonomische Erfolgsgeschichten zu verzeichnen. Die Volkswirtschaften der meisten dieser Länder sind in den letzten 7 Jahren zwei- bis dreimal so stark gewachsen wie der EU-Durchschnitt. Die Bürgerinnen und Bürger von Ländern wie Tschechien, Estland, Litauen, Malta, Slowenien und der Slowakei verdienen nun fast genauso viel wie der durchschnittliche EU-Bürger.

In den reicheren Ländern verschwinden die regionalen Unterschiede.

Dies zeigt, dass die Kohäsionspolitik wirksam ist und den Bürgerinnen und Bürgern der EU hilft, ein besseres Leben zu führen!

12

Was bewirkt der EU-Haushalt in Krisenzeiten?

Dank des EU-Haushalts **kann die EU auf Krisen reagieren und diese bewältigen**, wie dies kein Mitgliedstaat aus eigener Kraft könnte:

Während der Flüchtlingskrise 2015-2016 wurden aus dem EU-Haushalt die Mitgliedstaaten unterstützt, in denen die Flüchtlinge zuerst angekommen sind, sowie andere Mitgliedstaaten, die Flüchtlinge aufgenommen haben.

Zudem wurden aus dem EU-Haushalt Maßnahmen zur Unterbindung der illegalen Migration in die EU finanziert.

Während der Coronavirus-Krise wurden aus dem EU-Haushalt unverzüglich alle verfügbaren Mittel mobilisiert, um den Mitgliedstaaten bei ihrer Reaktion an allen Fronten zu helfen, die Ausbreitung des **Coronavirus** einzudämmen, die nationalen Gesundheitssysteme zu unterstützen, Menschenleben zu schützen und zu retten und die sozioökonomischen Auswirkungen der Pandemie zu bewältigen.

Die Kommission hat vorgeschlagen, ihren Haushalt für den Zeitraum 2021-2027 umzustrukturieren und aufzustocken, um den nachhaltigen Aufbau des Kontinents in Gang zu setzen und Arbeitsplätze zu schützen bzw. neu zu schaffen.

Der EU-Haushalt soll den Mitgliedstaaten in Krisenzeiten helfen und sie dabei unterstützen, besser auf schwierige Situationen zu reagieren.

13

Wie hoch sind die Ausgaben für die Landwirtschaft?

1985 – also vor 35 Jahren – wurden rund 70 % des EU-Haushalts für die Landwirtschaft ausgegeben. Heute machen die Agrarausgaben gut ein Drittel des EU-Haushalts aus.

Für den Zeitraum 2021-2027 hat die Kommission vorgeschlagen, dass weniger als 30 % des EU-Haushalts für die Landwirtschaft und mehr Mittel für Forschung und Innovation, Jugend, Migration, Sicherheit und die Bewältigung des Klimawandels aufgewendet werden.

14

Werden aus dem EU-Haushalt nur nützliche Projekte finanziert?

Die Mitgliedstaaten sind für die Verwaltung von drei Vierteln des EU-Haushalts zuständig. Die Kommission arbeitet Hand in Hand mit ihnen zusammen, um sicherzustellen, dass jeder Euro aus dem EU-Haushalt für Projekte verwendet wird, die für die Bürgerinnen und Bürger einen praktischen Nutzen bieten.

15

Ist es kompliziert, EU-Fördermittel zu erhalten?

Es trifft zu, dass bestimmte Regeln und Verfahren eingehalten werden müssen, um EU-Mittel zu erhalten. Dies ist unvermeidlich – wir müssen sicherstellen, dass jeder Euro transparent und korrekt zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger der EU ausgegeben wird.

Die EU arbeitet jedoch daran, ihre Haushaltsvorschriften zu vereinfachen und dafür zu sorgen, dass Menschen wie Sie leichter EU-Gelder erhalten können, um Ihre Ideen zu finanzieren. Möchten Sie ein Unternehmen gründen oder die Schule Ihrer Kinder dabei unterstützen, energieeffizienter zu werden? Lesen Sie unseren Leitfaden zu EU-Fördermitteln oder erfahren Sie mehr auf unserer [Website](#).